

Entwicklung des jahrgangsübergreifenden Lernens in der Berliner Grundschule

Jahrgangsübergreifendes Lernen hat in Berliner Grundschulen bereits eine lange Tradition. Zwischen 1992 und 2008 stieg die Anzahl von Schulen mit jahrgangsgemischten Klassen von einer Modellschule auf 263 Schulen, die im Schuljahr 2008/09 jahrgangsübergreifendes Lernen in der Schulanfangsphase als Regelform praktizieren werden.

Schj. 1992/93	Start des Schulversuchs an der Clara-Grunwald-Grundschule „Montessori-Pädagogik“.
Schj. 1994/95	Start des Schulversuchs an der Peter-Petersen-Grundschule „Jenaplan-Schule“
Schj. 1997/98	Jahrgangsübergreifende Lerngruppen 1/2/3 an der Grundschule am Rohrgarten
Schj. 1998/99	Jahrgangsübergreifende Lerngruppen 0/1/2 an der Grundschule im Blumenviertel im Rahmen des Schulversuchs „Grundschule 2000 — Verlässliche Halbtagschule“
Schj. 1999/2000	Schulversuch „Jahrgangsübergreifende Lerngruppen“, Genehmigung für je einen Zug an acht Schulen. Jahrgangsübergreifende Lerngruppen 0/1/2 an der Hermann-Herzog-Schule, Mercator-Grundschule und Thomas-Mann-Grundschule im Rahmen des Schulversuchs „Grundschule 2000 — Verlässliche Halbtagschule“
August 2002	Abschluss des Schulversuchs an der Peter-Petersen-Grundschule und Anerkennung der Schule als Grundschule besonderer pädagogischer Prägung „Jenaplan“.
	Ausweitung des Schulversuchs „Jahrgangsübergreifende Lerngruppen“ auf 18 Grundschulen.
	Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport für eine Forschungsarbeit „Förderung von leistungsschwachen und leistungsstarken Schülerinnen/Schülern in der jahrgangsübergreifenden Schulanfangsphase“ (D. Kucharz/M. Wagener, Pädagogische Hochschule Weingarten/Freie Universität Berlin).
August 2003	Abschluss des Schulversuchs an der Clara-Grunwald-Grundschule, Anerkennung als Grundschule besonderer pädagogischer Prägung „Montessori-Pädagogik“.
Januar 2004	Inkrafttreten des SchulG; Festlegung in § 20, dass die Schulanfangsphase die Jahrgangsstufen 1-2 als pädagogisch-curriculare Einheit betrachtet.
Januar 2005	Die Grundschulverordnung legt fest, dass Unterricht auch außerhalb der Schulanfangsphase jahrgangsübergreifend (bis zu 3 Jahrgangsstufen umfassend) organisiert werden kann. In § 30 ist geregelt, dass die flächendeckende jahrgangsübergreifende Organisation der Schulanfangsphase im Schuljahr 2006/07 zu realisieren ist.
	Abschlussbericht zur Forschungsarbeit „Förderung von leistungsschwachen und leistungsstarken Schülerinnen/Schülern in der jahrgangsübergreifenden Schulanfangsphase“ (D. Kucharz/M. Wagener, PH Weingarten/FU Berlin)
Schj. 2005/06	35 Grundschulen führen jahrgangsgemischte Klassen in der Schulanfangsphase (und zum Teil darüber hinaus).
Schj. 2006/07	72 Grundschulen und 2 Gesamtschulen führen jahrgangsgemischten Klassen in der Schulanfangsphase (und zum Teil darüber hinaus).
Dezember 2006	Mit Rundschreiben 67/2006 wird die Vorbereitungszeit verlängert, die Jahrgangsmischung in der Schulanfangsphase ist im Schuljahr 2007/08 umzusetzen; entsprechende

	Änderung der Grundschulverordnung (§ 30).
Schj. 2007/08	176 Schulen - darunter 169 Grundschulen (46,3%), 5 Sonderschulen, 2 Gesamtschulen - führen jahrgangsgemischte Klassen in der Schulanfangsphase (und zum Teil darüber hinaus).
Schj. 2008/09	251 (68,77%) der 365 öffentlichen Grundschulen ¹ , 10 Sonderschulen und 2 Gesamtschulen mit Grundstufe werden jahrgangsgemischte Klassen in der Schulanfangsphase (und zum Teil darüber hinaus) führen (darunter 7 Grundschulen, die erst in einzelnen Zügen Jahrgangsmischung einführen). 114 öffentliche Grundschulen ² (31,23%) werden jahgangsbezogenen Klassen der Schulanfangsphase führen.

¹ Angaben der Schulaufsicht in den Außenstellen mit Stand vom 14.3.2008.

² Siehe Anlage, S. 18f.